

ELLENER BOTE

**Hal(1)o hier spricht Peridol
Psychiatriezeitung für Bremen**

Nr. 3

82

Preis 1.--DM



an die psychatrie
ihr gebt vor, mich zu beschützen
vor wem? vor mir?
ihr erklärt mich für
unzurechnungsfähig
und wer erkärt euch für
zurechnungsfähig?
ihr gebt vor, in einem
demokratischen rechtsstaat
womöglich noch sozial
zu agieren,
und meine rechte?
die würde des menschen sei
unantastbar
und fixiergurte?
ihr tut nur das beste für mich!
wer weiß das?
ihr wollt mir helfen?
und wer hilft euch!

ihr beschützt nur euch vor mir,
mit euer nackten gewalt gegen
mich ohnmächtigen!
ihr erkennt mir meine
bürgerlichengrundrechte ab,
ihr werdet zum übermenschen!
ihr fesselt meinen körper,
ich nenne es folter!
solange ihr nur wißt,
was gut für mich ist,
solange werdet ihr die
GEWALTTÄTER
sein!
helft euch selbst,
werdet verrückt!

copyright ausschließlich und alleinig
bei dem verfasser dieses schriftstücks
rene - robert talbot
kernerstr. 11
7 stuttgart 1
west germania

FRITZ LAMM

dem lebendigen schwulen
atheisten

ZUM DANK:

die 3 stufen der entwicklung
zum friedlichen menschen,
der friede mit seinem leben
und seiner natur geschlossen
hat
und
glücklich ist
oder

**die 3 STUFEN zur
ENTWICKLUNG
einer woge des
GLÜCKS**

1. ES hält sich an kein tabu, erzählt und schreibt von erfahrungen, ängsten, und träumen aller verbotenen bereiche des
TODES
und des schein-baren lebens
(geld-endenden rechts)

2.es **MACHT** diese erfahrungen
es entwickelt daraus eine
GEGEN DIE SÄTZE
gerichtete wortwahl, die
STIMMT und wird dadurch erst
zum menschen, der keinen
HERRN stellt, sondern **ver-**
FRAUT, eins wird mit der **MUT-**
ter erde und die eng gezogenen
GRENZEN von *raum & zeit*
überschreitet und die einheit
und den gegensatz von körper
und geist bildet, eine woge
des **GLÜCKS**.

3.wie das geht muß jedes es
selber erfahren.

rene(der wiedergeborenen)
talbot (durch den tiefsten fluß
geschwommene
bootsbauer)

**diesen text habe ich vorgelesen
und wurde darauf zu einem
fall für die station erklärt!**

ich bin mit 3 bekannten freiwillig in
diese klinik gekommen,um unter be-
weis zu stellen, daß auch ein psychiater
mich für gesund erklärt. das war ein
irrtum. nachdem ich das
niedergeschriebenstück vorgelesen
habe passierte das dann

eidesstattliche versicherung
ich stelle für keinen eine gefahr dar ,
da ich nicht aggressiv gegen mich oder
andere vorgegangen bin, sondern in ei-
ner art notwehr handelte.
doktor lichtenberger drohte mir mich
hier zu behalten. darauf reagierte ich
mit der aufhetzung eines anderen pa-
t i e n t e n .

dieser patient (rolf jager) packte herrn
doktor lichtenberger an der gurgel,
und drohte ihn zu ersticken worauf ich
ihn wieder beruhigte und dann von 4
pflegern aggressiv gepackt wurde und
mich in reiner notwehr mit allen kräf-
ten zur wehr setzte.sls ich aber sicher
gepackt worden war hing ich wie ein
schlaffer sack an **HÄNDEN UND FÜ-**
BEN GEHALTEN. AUF DER STA-
TION WURDE ABERMALS ROLF
JAGER WILD UND ICH STRAM-
PELTE MICH LOS UM IHN ZU BE-
RUHIGEN, WAS MIR AUCH GE-
LANG. SODANN WEHRTE ICH
MICH ERNEUT GEGEN DIE FEST-
NAHMEN UND WURDE NACH
KURZEM KAMPF IM BETT FEST-
GESCHNALLT UND MIT PSY-
CHOFARMAKA HALB OHN-
MÄCHTIG GEMACHT. ICH MEI-
NE DIE HÖLLE KENNEN GE-
LERNT ZU HABEN.



AZ:
49 XIII 90/78.

Beschluss

In der Unterbringungssache gegen Rene-Robert Romain Talbot, geboren 11.10.1955 in Stuttgart, Bremen Buchtstr. 14, z Zt. ZKH Bremen-Ost,

wird die vorläufige Unterbringung des Betroffenen im Krankenhaus Bremen-Ost für die Dauer von 6 Wochen, also bis zum 19. Dezember 1978 gemäß § 18 des Gesetzes vom 29.10.1962 (Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen 1962 S. 203) angeordnet.

Dieser Beschluss wird sofort wirksam (§ 14 Abs. 1 Satz 2 des Unterbringungsgesetzes).

Die Kosten der Unterbringung trägt der Untergebrachte (§ 24 Unterbringungsgesetz).

Gründe

Der Betroffene hat durch sein Verhalten gegen sich oder andere die öffentliche Sicherheit oder Ordnung erheblich gefährdet, indem er als Patient im Zentralkrankenhaus Bremen-Ost am 7. November 1978 den Stationsarzt Dr. Lichtenberger und kurze Zeit später mehrere Pfleger tätlich angegriffen hat. Die sofortige Unterbringung ist zur Beseitigung der eingetretenen Störung oder der gegenwärtigen Gefahr erforderlich.

Nach dem überzeugenden Kurzgutachten des Stationsarztes im ZKH Bremen-Ost, Dr. Lichtenberger leidet der Betroffene an einer mani-formen getönten Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis und neigt zu aggressiven Durchbrüchen, in denen er für andere eine erhebliche Gefahr darstellt.

Die von dem Betroffenen ausgehende Gefahr kann nur durch dessen Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt bzw. psychiatrischen Klinik abgewendet werden.

Die richterliche Vernehmung des Betroffenen sowie die Anhörung der in § 10 des Unterbringungsgesetzes aufgeführten Personen wird unverzüglich nachgeholt werden (§ 18 Abs. 4 Unterbringungsgesetz). Gegen diese Erscheinung ist die sofortige Beschwerde zulässig.

Bremen, den 8. November 1978.
Das Amtsgericht
Casjens, Richter.

Für die Ausfertigung:
Justizangestellte
als Urkundenbeamtin der Geschäftsstelle
d. Amtsgerichts.



F.:
Wenn Ihnen dieser Beschluß
zugestellt wird, dann können
Sie sich dagegen beschweren.

A.:
Wie geht das denn?

F.:
Das geht z. B. durch ein
Schreiben an das Gericht.

A.:
Dann muß ich nur schreiben,
ich beschwere mich über diesen
Beschluß?

F.:
Dr. Li.:
Ich meine, wenn Sie eine Uhr
an die Wand werfen...
Ist Ihnen etwas über Ihre Ho-
mosexualität bewußt wird, daß
Sie plötzlich wußten, die Bi-
bel bis auf das letzte Wort
interpretiert zu haben...

A.:
Ich glaube, daß ich meine
Triebe habe fallen lassen.
Ja, ich bin dabei in mehr-
facher Wiedergeburt immer
tiefer eingedrungen, bis ich
mich schließlich wässrig im
Mutterleib befunden habe und
unter dem Bett eines der Be-
kannten verkroch, um dessen
körperliche Nähe zu spüren.
Mich stört das laute Ticken
der Uhr, deshalb habe ich das
getan.

F.:
Ri. C.
Herr T., wenn Sie etwas ande-
res stört, gehen Sie dann je-
des Mal so vor?

A.:
Das war das einzige Mal.



Der Sachverständige erklärte:

Zur Person:

Ich heiße Dr. med. Fritz Lichtenberger, 34 Jahre alt, Stationsarzt im Krankenhaus Bremen-Ost

Zur Sache:

Bei Herrn Talbot liegt zur Zeit ein maniformes psychotisches Zustandsbild vor, das wahrscheinlich in den Rahmen des schizophrenen Formenkreises einzugliedern ist. Er war zum Zeitpunkt der Aufnahme sehr gespannt, mit relativ vagen produktiven Ideen und Inhalten. Neigte auch zur aggressiven Handlung, durch die er insbesondere hier im Krankenhaus auffiel. Das Gesamtbild hat sich mittlerweile deutlich gebessert. Der o. G. ist aber weiterhin psychotisch und langfristig behandlungsbedürftig. Es besteht keinerlei Krankheitseinsicht und es ist nach meinem Ermessen auch nicht zu erwarten, daß Herr Talbot in nächster Zeit krankheitseinsichtig wird, so daß wir insbesondere wegen der Rezidivgefahr der Ansicht sind, daß eine weitere klinische Behandlung, auch gegen den Willen des Patienten, durchgeführt werden sollte. Wir meinen deshalb, der Beschluß vom 08.11.1978, sollte zunächst für den vorgesehenen Zeitraum aufrechterhalten werden.

gez. Casjens

gez. Müßle

Für die Abschrift

Justizangestellte

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

Landgericht Bremen

AZ: 5 T 519/1978 Ausfertigung von Bl. d. A.

Beschluß

in der Unterbringungssache gegen

Rene-Robert Romain Talbot, geb. 11.10.1955 in Stuttgart, Bremen, Buchtstr. 14, z. Zt. ZHK Bremen-Ost.

Auf die Beschwerde des Betroffenen wird der Beschluß des Amtsgerichts Bremen vom 8. Nov. 1978 dahin abgeändert, daß die Dauer des darin angeordneten Freiheitsentziehung bis zum Ablauf des 28. Nov. 1978 beschränkt wird, da nach dem Gutachten des behandelnden Arztes vom Betroffenen gegenwärtig keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit zu befürchten ist. Soweit die Beschwerde auf die Vergangenheit bezogen ist, wird sie zurückgewiesen, da auch nach Auffassung der Kammer bisher die Anordnung der vorläufigen Unterbringung aus den zutreffenden Gründen des angefochtenen Beschlusses, auf den Bezug genommen wird, geboten war.

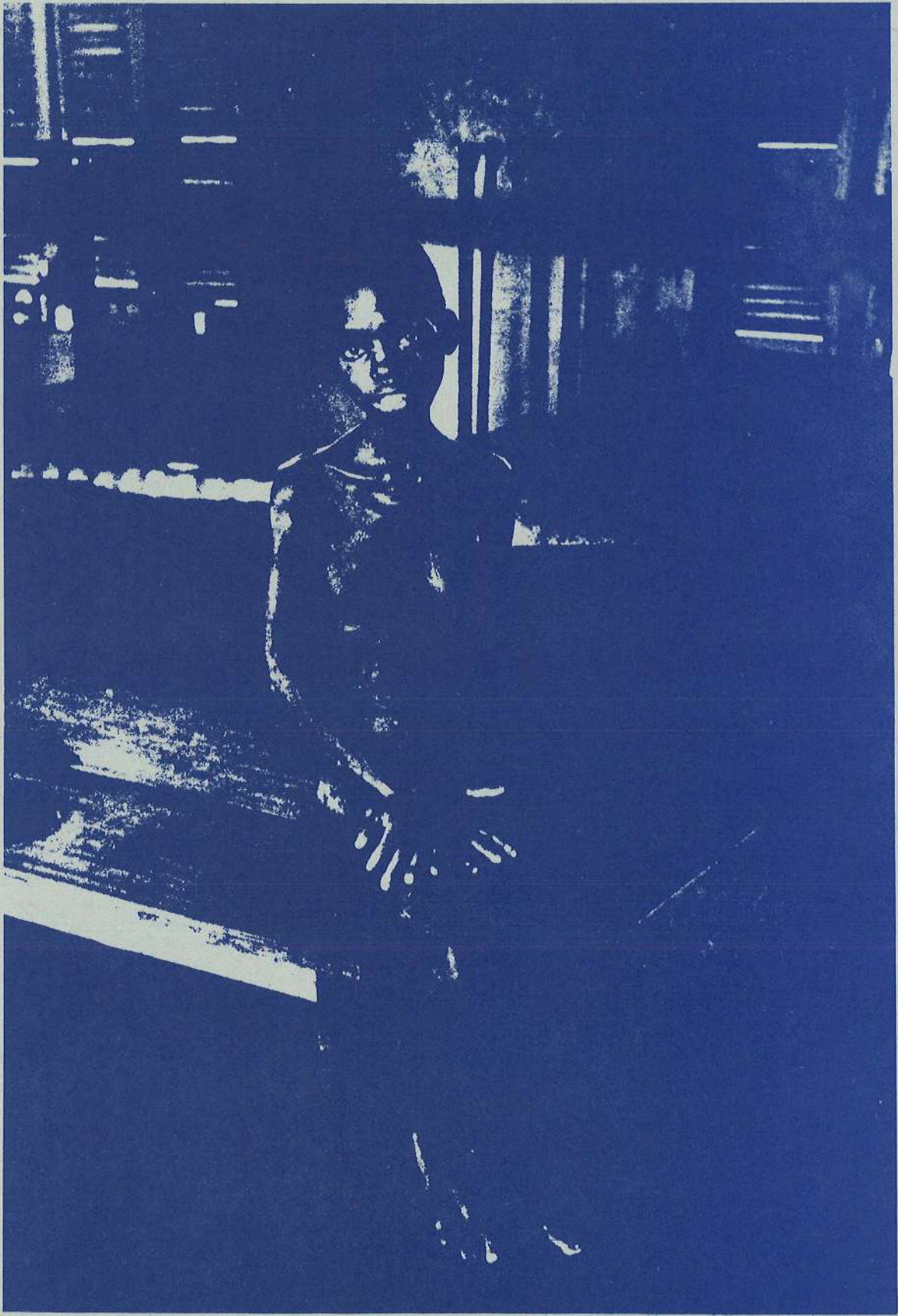
Bremen, den 28. November 1978

Das Landgericht - 5. Zivilkammer

Dr. Neddermann Herrmann Hansen

Für die Ausfertigung:

Urkundenbeamtin der Geschäftsstelle des Landgerichts



"worüber man nicht sprechen kann
darüber muß man schweigen!"

das ist der schluß von wittgensteins
tractatus logiko philosophikus, der
schluß eines begrenzten systems, das
alle natürlichen systeme, das heißt alle
natur und damit das all logisch be-
schreibt. denn das all ist bekanntlich
mindestens 4 dimensional

$$= 3 \times \text{raum} + 1 \times \text{zeit}$$

und es ist entstanden aus einem
schwarzen loch, in dem bekanntlich
soviel materie zusammengefallen ist,
daß das dadurch erzeugte schwerfeld
so stark ist, daß materie in sich zusam-
menfällt, zu gegenstandsloser energie
wird, die alle energie, die in dieses
schwerkraftfeld kommt, einfängt, in
einem punkt sammelt.

ein punkt hat bekanntlich keine aus-
dehnung, das heißt er erstreckt sich auf
keinen raum, in einem schwarzen loch
ist der raum gefangen. materie kann in
kein schwarzes loch fallen, da sie in ei-
nen nicht vorhandenen raum fallen
müßte, was nur mit lichtgeschwindig-
keit sich fortpflanzende energie tun
kann.

auf lichtgeschwindigkeit beschleunigte
materie kann es auch nicht geben, da
(nach einsteins relativitätstheorie) die
masse unendlich würde, die zeit stehen
bliebe. genau das ist für sich mit licht-
geschwindigkeit fortpflanzende ener-
gie der fall, wenn sie in ein schwarzes
loch fällt: sie fällt in einen raum und
zeitlosen punkt.

als alle energiematerie unseres systems
so im schwarzen loch gefangen war,
gab es also keinen raum und auch kei-
ne zeit mehr, also auch kein schwer-
kraftfeld mehr. das ist die geburtsmi-
krosekunde unseres alls, der urknall.
das schwarze loch explodiert, es zer-
fällt in schwarze loch bruchstücke und
sich mit lichtgeschwindigkeit im sich
mit lichtgeschwindigkeit ausdehnen-
den raum, energie. energie wird durch
die entspannung im neugeschaffenen
raum teilweise immer langsamer, abge-
bremst kristalisiert in materiestück-
chen, die sich zu immer ausgedehnte-
ren materiemassen sammelt (daher der
elementarteilchenzoo und die stabilen
inseln des periodensystems). in diesem
system wird natürlich durch die verun-
dichtung der elementarteilchen, der
atome (zum beispiel: wasserstofffusio-
niert zu helium und energie wird abge-
strahlt, das energieerzeugungssystem
unserer sonne) energie wieder abge-
strahlt, je weiter sich das energie raum-
system ausdehnt, desto mehr energie
kristalisiert in materie aus, oder fällt in

Über die Natur

ein schwarzes loch, eine energiesam-
mellinse. dieses system hat also ein en-
de, wenn alle energie auskristalisiert
ist, der raum sich völlig entspannt hat
(beim materiauskristalisieren ist natü-
lich auch die zeit entstanden, denn
durch die sich relativ zum raum langsa-
mer ausdehnenden materieteilchen
wird ja zeit gewonnen, die zeit vergeht
mit dem raum). dieses ist abgesichert
durch das allrauschchen das mit der
richtigen frequenzverschiebung (dop-
plereffekt) überall aus dem raum emp-
fangen werden kann und die sich rela-
tiv im raum auseinanderbewegenden
galaxien, die mit einer rotlichverschie-
bung durch den dopplereffekt hier an-
kommen lassen.

raum und zeit sind also in diesem all
durch die geburtsenergiemasse im urknall-
schwarzen loch begrenzt. das
heißt, unser verstand als raum zeitli-
ches system, kann nur begrenzt sein,
da raum und zeit nur begrenzt sind.
der sich der natur entfremdet habende
mensch hat aber systeme erfunden, die
unendlichkeit verheißen sollen, schrift
und zahlensystem, denn in beiden gibt
es immer n und $n + 1$, was eine unendl-
iche reihe ergeben soll, aber es soll mir
mal ein mensch die zahl

$$10) \quad 10 \rightleftharpoons 10^{(10^{10})}$$

10 mengenlehremäßig darstellen
oder nur auszusprechen versuchen, das
übersteigt unseren verstand, er ist na-
türlich begrenzt.

alle methaphysiker und religionsstifter
und faschisten bringen deshalb geister,
weltgeister, übermenschen, supermän-
ner oder starke männer hervor, die die
welt erobern sollen. heute ist dies die
weiße herrenrasse der technologen, die
menschliche arbeit in betongebirgen,
wie gorleben la harge oder windscale
erstarren lassen wollen, in einem toten
starren menschlich geschaffenem ge-

birge, das radioaktive jahrmillionen
strahlendes plutonim herstellt, das gif-
tigste gift, da es, wenn es in den orga-
nismus eines menschlichen wesens
kommt, direkt neben der erbinforma-
tion DNS strahlt und diese mutieren
läßt, also blutkrebs erzeugt (das wer-
den nur ameisen, schildkröten, schlan-
gen, pflanzen überleben, da ihre DNS
schon zu einer zeit herausgebildet wur-
de, als noch genügend natürliche ra-
dioaktivität aus der erde strahlte, so
daß diese DNS strahlengeprüft ist).
die weltbeherrschende menschheit
steht also im augenblick vor der über-
lebenswichtigen frage, ob sie, wie die
dynosaurier zu wenig verstand (gehirn)
hat und zuviel panzerung, also zu viele
betongebirge schafft.

alle energie materialisiert sich!

kann dieses system überwunden werden
aber natürlich

ganz einfach

in den kurzen augenblicken des glücks einer
wirklichen liebesbeziehung.

glück hat kein schwerfeld, ist also
raum und zeitlos.

somit kehren glückliche augenblicke
für einen kurzen moment das raum zeit
system um. dies geht aber nur in einer
partnerschaftlichen gleichberechtigten
beziehung, zu der menschen heute bei-
nahe nie fähig sind, denn sie lieben ein-
ander mit einer bumssexualität, der
harten männlichen bereitungstechno-
logie, der die frauen unterlegen und
ausgeliefert sind.

unsere zukunft kann also nur in einer
ausgewogenen, sanften, mittleren ar-
beits und fortpflanzungstechnologie
liegen, die bumsen, harte otto und die-
selmotoren durch dynamische techno-
logien ersetzt: sonnenkollektoren und
solarzellen + wind und gezeitenströ-
mungsmaschinen;

bumsen durch vögeln, swing, blues ab-
löst, die natürliche (energie-)fortpflan-
zungstechnik der verstandesmäßig nie
begreifbaren dialektik eines energiefel-
des, dem swing einer wellenbewegung
und korpuskelbewegung, die nach der
heißenbergischen unschärferelation nie
gleichzeitig erfaßt werden kann.

die natur gebährt aus dem nichts des
schwarzen lochs nur sich in auskristali-
sierende immer entspanntere und
friedlichere alles umfassende ewige zei-
ten dauernde liebe und glück.

that's it

let it be

that' all I have to say

legen wir die schrift ab, laßt uns wieder
miteinander reden, redlich sein, laßt

uns im begreifen der natur, die schrift
und die unendliche zahlenreihe mit der
dies verbreitet wird, über bord schmei-
ßen, die heiligen scheine, die heiligen
schriften endgültig ablegen, die wort-
geschwülste der philosophen begraben,
laßt uns wieder leben!



Dunkelzelle einer kambodschanischen
Irrenanstalt, deren Wärter geflohen sind

Nichtöffentliche Sitzung
des Amtsgerichts
Bremen, den 17. Oktober 1979
im Zentralkrankenhaus Bremen-
Ost

AZ: 49 XIII 174/79

Gegenwärtig:

Zimmermann Richter am Amts-
gericht

Teuchert
als Urkundenbeamtin der
Geschäftsstelle

Protokoll

In der Unterbringungssache
betreffend Rene-Robert Talbot,
geb. am 11.10.1955,
waren anwesend:
1. der Betroffene, Herr Talbot
2. Herr Dr. Lichtenberger als
med. Sachverständiger.

Der Betroffene erklärte auf
Befragen:

Frage:

Wir wollen vom Amtsgericht
Bremen eine Anhörung durch-
führen wegen des Beschlusses
vom 11.10.1979. Wir haben in
dieser Entscheidung eine ein-
stweilige Unterbringung bis
zum 10.12.1979 angeordnet. Ha-
ben Sie diesen Beschluß schon
erhalten?

Antwort:
Nein.

Frage:
Dem Betroffenen wurden die
Gründe dem wesentlichen In-
halt nach eröffnet. -

Antwort:
Nein, nein.

Frage:
Wollten Sie sich im Wallgraben
ertränken?

Antwort:
Nein...

Frage:

Dem Betroffenen wurde der
Polizeibericht vom 10.10.
1979 vorgelesen. -
Da haben Sie doch unnatür-
lich reagiert.

Antwort:

Ich kann mich an diesen Vor-
fall nicht im geringsten er-
innern. Ich kann nur beschrei-
ben, daß es zutrifft, daß ich
im Wallgraben kurz baden woll-
te, daß ich eigentlich was
machen wollte, was heute alle
Künstler zu machen behaupten:
Warten auf Godot, absurdes
Theater...

Frage:

Und war Polizei auch da?

Antwort:

Ja, die ist dann gekommen.

Frage:

Haben Sie die Polizei ge-
holt?

Antwort:

Ich bin ins Tivoli-Hochhaus
rauf gegangen, zu einem Be-
kannten von mir, den Ulli...,
Da ist ein Gitter, da habe
ich mich festgehalten und
wollte wieder absurdes Thea-
ter zeigen... (Dem Betroffe-
nen konnte protokollarisch
nicht mehr gefolgt werden,
da sein Redefluß sehr stark
war.).

Frage:

Warum wollten Sie denn zu Dr.
Lichtenberger?

Antwort:

Weil ich nicht festgenommen
werden wollte. Ich wollte kei-
ne Betäubungsspritze bekommen
wie letztes Jahr. Ich wollte
freiwillig hier herkommen.

Frage:

Waren Sie im letzten Jahr auch
wegen "Theater" hier? Da waren
Sie offenbar krank?

Antwort:

Das ist richtig. Ich habe auch starke Medikamente bekommen.
- Ich würde sagen, daß ich jetzt gesund bin. Ich habe zwischendurch eine Depression gehabt.

Frage:

Wer soll eigentlich davon Kenntnis bekommen, daß Sie nun hier sind? Nach dem Gesetz müssen wir das den Eltern sagen.

Antwort:

Rolph Robert Talbot und Margarethe Talbot geb. Fischer, Hauptmannsreuthe 39, Stuttgart.

Frage:

Ich bin immer noch im Zweifel. Sie wollten sich im Wallgraben

ertränken oder ist das im Schauspiel mit drin gewesen?

Antwort:

Das ist im Schauspiel mit drin gewesen.

Frage:

Wie soll es nun weitergehen, Herr Talbot?

Antwort:

Also, ich möchte, daß ich heute aus der Einzelhaft entlassen werde.

Frage:

Würden Sie denn sagen, ich bleibe im Krankenhaus, wenn die Ärzte sagen, Sie müssen noch hierbleiben?

Antwort: ---

Anschließend erklärte der Betroffene:

Gegen den Beschluß vom 11.10.1979 lege ich sofortige Beschwerde ein. Ich halte die Unterbringung nicht für erforderlich und fühle mich kerngesund.

Der Sachverständige erklärte:

Zur Person:

Ich heiße Dr. Fritz Lichtenberger, bin geboren am 12.04.1944, Stationsarzt.

Zur Sache:

Bei Herrn Talbot liegt ein maniform gereiztes getöntes Zustandsbild vor, das in den schizophrenen Formenkreis einzuordnen ist. Er war zum Zeitpunkt der Aufnahme wie auch in den Tagen, die der Aufnahme unmittelbar vorausgingen, äußerst gereizt, stand unter dem Einfluß von wahnhaften Größenideen. So glaubte er z. B., ihm würde der Nobel-Preis für Physik und Chemie verliehen werden, er könnte aufgrund einer Variation der Relativitätstheorie von Einstein die Raumzeit-Koordinaten verschieben. Im Rahmen dieses Wahnes verkannte er seine realen Möglichkeiten und reagierte, wenn ihm das vorgehalten wurde, auch seinen Freunden gegenüber gereizt, aggressiv. Das ging bis zu Tötlichkeiten. Hier im Krankenhaus hat sich das Zustandsbild bis zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der medikamentösen Behandlung leicht entaktualisiert und auf einem geordneten Niveau stabilisiert. Es ist nicht davon auszugehen, daß es sich zum jetzigen Zeitpunkt um eine anhaltendere Besserung handelt. Insbesondere ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß es bei nicht regelmäßiger Einnahme von Medikamenten zu einem Aufflackern des akut psychischen Zustandsbildes kommt. Herr Talbot ist nicht krankheitseinsichtig, er ist auch nicht bereit, die vorgeschlagene Medikation einzunehmen, sodaß wir aufgrund dieser Tatsachen und des Krankheitsbildes für die Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 11.10.1979 plädieren.

gez. Zimmermann

gez. Teuchert

Landgericht Bremen
AZ: 5 T 436/1979
Ausfertigung v. Bl. 16 d. A.

Beschluss

In der Unterbringungssache für
Herrn Rene-Robert Talbot, geb. am 11.10.1955, Buchtstr. 14/15,
2800 Bremen, z. Zt. Zentralkrankenhaus Bremen-Ost, Station 81,

wird die sofortige Beschwerde des Untergebrachten gegen den Beschluß des Amtsgerichts Bremen vom 11. Oktober 1979 als unbegründet zurückgewiesen, da aufgrund der nach Erlaß des angefochtenen Beschlusses nachgeholten Anhörung des Betroffenen und des aus diesem Anlaß erstatteten ärztlichen Gutachtens auch nach Überzeugung der Kammer bei dem Betroffenen eine psychische Erkrankung vorliegt und mangels Krankheitseinsicht die ernsthafte gegenwärtige Gefahr besteht, daß der Betroffene aufgrund seiner Wahnvorstellungen sich selbst oder anderen Personen Schaden zufügt und dadurch die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gefährdet (§ 11 I Psych KG), wie er es nach dem bei den Akten befindlichen polizeilichen Protokoll vom 10. Oktober 1979 an diesem Tage in erheblicher selbst- und fremdgefährdender Weise getan hat. Da er es ablehnt, die zu seiner Behandlung notwendigen Medikamente einzunehmen, ist es jederzeit zu erwarten, daß der Betroffene außerhalb einer geschlossenen Anstalt gleiche oder ähnliche Gefährdungshandlungen wiederholen wird. Da diese Gefahr nicht anders als durch die angeordnete Unterbringung abgewendet werden kann, ist der angefochtene Beschluß zu Recht ergangen.

Bremen, den 23. Oktober 1979
Das Landgericht, 5. Zivilkammer

gez. Dr. Neddermann

gez. Dietrich

gez. Hertmann



Kliniken der Freien Hansestadt Bremen
Zentralkrankenhaus Bremen-Ost
Psychiatrische Klinik I
Direktor Dr. P. Kruckenberg

Bremen, den 08.02.80

Dr. Li./Wg.- 81 -

Epikrise

Betr.:

Talbot, Rene-Robert, geb. 11.10.55,

Aufnahme: 10.10.79

Entlassung: 31.10.79

Diagnose: Maniforme Psychose, vermutl. im Rahmen einer Schizophrenie

Es handelt sich bei dem jetzigen Krankenhausaufenthalt um den 2. Aufenthalt des Pat. im ZKH Bremen-Ost. Der 1. Aufenthalt liegt ein knappes Jahr zurück. Das Zustandsbild war damals ähnlich dem heutigen maniform mit einem massiven Antriebsüberschuß, der in dem Augenblick, in dem Grenzen aufgezeigt wurden, in Gereiztheit umschlug, die sich in unmittelbaren Tötlichkeiten gegenüber den jeweiligen Konfliktpartnern äußerten. Diagnostisch ließ sich damals wie heute das Krankheitsbild nicht mit absoluter Sicherheit einordnen, es standen Größenideen mit Sendungsbewußtsein im Vordergrund, so glaubte der Pat., der Nobelpreis müßte ihm in 4 Disziplinen jetzt verliehen werden und das würde auch ganz sicher geschehen aufgrund der Erkenntnisse, die er habe. Er habe dort weiter gemacht, wo Einstein aufgehört habe, er habe die Relativitätstheorie in Zusammenhang mit dem Marxismus, der Bibel und analytischer Grundlagenforschung gebracht, so daß sich ein nunmehr abgerundetes Bild der Welt ergebe. In dem Ausmaß, in dem sich der Pat. in seinen Größenwahn reinsteigerte, traten neben manische gleichzeitig depressive Anteile, so daß der Pat. gleichzeitig weinte und lachte und sich dabei zunehmend auflöste, in der Regel endete das Ganze dann in einem ziellosen aggressiven Akt. Gerade diese affektive Seite ließ die Diagnose einer Manie im Rahmen der Zyklothymie fraglich erscheinen. Der Pat. wurde damals von uns mit dieser Problematik an Herrn Stierli verwiesen, wo die Familie, die in Stuttgart ansässig ist, seit nunmehr 1 Jahr auch eine Familientherapie macht. Nach Absetzen der Depot-Neuroleptika im Sommer d. J. wurde Herr T. zunehmend antriebsgesgeirter, er machte seither in unregelmäßigen Abständen Stippvisiten bei uns auf der Station, wobei auffiel, daß er in die nächste psychotische Krise zu steuerte. Es kam dann vor der Klinikeinweisung zu mehreren dramatischen Zuspitzungen, die das typische Gepräge einer gereizten Manie zeitigten und letztendlich dann auch zur Zwangsunterbringung von Herrn T. in unserer Klinik führten. Die Behandlung hier erwies sich als problematisch und schwierig. Herr Talbot war äußerst unkooperativ und nur mit direkten Zwangsmaßnahmen konnte eine Behandlung initiiert werden. Der stat. Aufenthalt hier verlief auch diesmal dramatisch durch Entweichungen, Geldausgaben und aggressive Durchbrüche gekennzeichnet, waren wir letztlich alle froh, auf Wunsch der Eltern in das Bürgerhospital nach Stuttgart verlegen zu können. Diese Verlegung erfolgte während meinesurlaubes, so daß mir die näheren Verlegungsumstände nicht bekannt sind.

gez. (Dr. Keller)
Oberarzt

(Dr. Lichtenberger)
Stat.-Arzt

auf der fahrt
 es ist so schwer
 verrückt zu sein
 und normal zu bleiben.
 euch ausgeliefert zu sein
 eurer gewalt
 gehorchen zu müssen
 sonst
 schlagt ihr mich
 spritzt mich
 plündert mich aus
 erkennt mir meine rechte ab
 euer reines gewissen
 sind meine tränen!
 warum könnt ihr mich nicht
 in frieden lassen?
 bin ich so eine gefahr für euch?

darf ich vorstellen , das talbot'sche weltmodell

ich gehe in einem induktiven schritt
 vor: in einem schwarzen loch ist alle
 weltallmasse vereinigt. bei einem urknall
 (dessen ursache am ende des induktiven
 schritts verständlich wird) explodiert
 dieses, der ursprung alles werdenden.
 es gibt dabei schwarze lochbruchstücke
 und sich mit lichtgeschwindigkeit
 ausbreitende energie. diese breitet sich
 mit lichtgeschwindigkeit aus und erschafft
 raum dabei. in diesem sich ausbreitenden
 raum kristallisieren energiequanten aus,
 werden zu gegenständlicher materie durch,
 relativ zum sich mit lichtgeschwindigkeit
 ausbreitenden raum verlangsamung. durch
 diese verlangsamung entsteht zeit. nach
 einstein steht ja im sich mit lichtgeschwindigkeit
 ausbreitenden licht die zeit still, zeit
 entsteht also erst aus einer differenzgeschwindigkeit
 zum licht. aus diesen gegenständlichen
 massequanten entsteht in der verlangsamung
 der ganze teilchenzoo der modernen
 physik.

bei entsprechenden verhältnissen fallen
 diese teilchen wieder in sich zusammen
 und bilden neue schwarze löcher.
 (die ganze sternexplosionskette der
 modernen astronomie). meine these ist,
 daß raum nichts anderes ist, als sich

mit lichtgeschwindigkeit ausbreitende
 energie, diese ja eine masse hat und somit
 falls sie in ein schwarzes loch fällt,
 dort gefangen bleibt. unser ganzes
 weltall wird also über unabsehbare zeiten
 wieder in schwarze löcher fallen. keine
 energie wird sich letztendlich den sich
 konzentrierenden schwarzen lochschwerfeldern
 entziehen können. aller raum fällt
 wieder in sich zusammen. da dabei auch
 die zeit habenden teilchen beschleunigt
 werden, geht die zeit zu ende. am ende
 des prozesses bleibt kein raum und keine
 zeit mehr übrig, die notwendige bedingung
 für ein schwerkraftfeld ist aufgehoben.
 es gibt keine schwerkraft mehr, die das,
 oder die schwarzen löcher zusammenhalten
 könnte und so explodiert das ganze
 wieder!

das ende des induktiven schritts ist erreicht.
 diese these ist abzusichern durch das
 allrauschen der urknallenergie von überallher,
 das mit der frequenzverschiebung,
 mit der wir uns relativ zum raum
 fortbewegen, aus allen richtungen erreicht,
 sowie der frequenzverschiebung, mit der
 uns das licht anderer galaxien hier erreicht.
 wesentlich ist aber der physikalische
 zusammenhang in dem kraft steht.

nach meiner these gegen ende
 des weltalls raum und zeit gegen 0, also
 $F = M / t$ mit $t \rightarrow 0$

also steigt F ins unendliche.
 Das würde meine these nur bestätigen.
 anders gesagt geht es aber auch:

in einer masse, die auf lichtgeschwindigkeit
 beschleunigt wird, wird die zeit 0 d.h.
 wenn es eine konstante schwerkraft gibt,
 F , dann muß die masse ins unendliche
 steigen. das ist ja bei allen teilchenbeschleunigungsversuchen
 hinlänglich zu verzeichnen. zu verstehen
 ist das ganze einfach dadurch, daß raum,
 zeit und masse zusammengekommen
 begrenzt sind, also nichts von allen dreien
 ins unendliche wächst! raum zeit masse
 sind an, ich nenne es dialektische
 umschläge, bestimmten punkten in
 einander umwandelbar. ein punkt unser
 aller weltallgeschichte ist der urknall.
 andauernd vollzieht sich dieser prozeß
 beim quantensprung! damit wäre ein
 hinlängliches modell zur versöhnung
 der quantenmechanik und der einsteinschen
 feldtheoriebemühungen geschaffen.

ob so etwas wohl mal mit einem nobelpreis
 gewürdigt wird?

VON ERDBEBEN UND VULKANEN

dazu gilt es weit auszuholen. nach anfang des weltalls hat sich unser sonnensystem als teil der milchstraße herauskristallisiert. dabei trennten sich die in ihm vorhandenen elemente nach ihrem molekulargewicht, da in dem sich konzentrieren eine beschleunigte drehbewegung sich vollzog, so daß durch die fliehkräfte diese trennung bewirkt wurde. in diesem prozeß blieb der größte teil konzentriert um die sonne und bildete den schweren mittelpunkt. nach außen zunehmend ergaben sich die molekularschwereren planeten. diese hatten selbst wieder einen drall und konzentrierten und verdichteten sich. in diesem prozeß ordneten die elemente eines planeten sich wieder nach ihrer dichte und strahlten vor allem wärme ab, sodaß sie außen abkühlten und sich eine haut bildete. dabei beschleunigte sich die drehung weiter und die monde der planeten rissen sich aus ihrer verankerung. sie hinterließen aber eine narbe, da diese haut ja schon eine gewisse haut war und bei aller elastizität doch als delle sich 'merkte'. diese delle ist der pazifische ozean heute. ein anderes resultat dieser mondbildung ist, daß der schwere eisenkern der übrigen erde ins unzentrierte rotieren geriet. dadurch wechselt die magnetische achse ständig.

die hauttemperatur dürfte bei ca. 1000 grad durchschnittlich gelegen haben. in diesem hexenkessel konnte sich an den abgekühltesten stellen wasser in flüssiger form bilden und aus der ursuppe konnten die ersten DNS-lebewesen entstehen. die atmosphäre war noch äußerst wasserstoffreich und kohlendioxidreich. ideale bedingungen für photosynthesereaktionen. gleichzeitig schufen sich die urpflanzen ihr eigenes wasser, denn der sauerstoff, den sie produzierten, reagierte sofort mit dem wasserstoff zu wasser. so produzierten die pflanzen allmählich die weltmeere, bis aller wasserstoff aufgebraucht war und nur noch sauerstoff produziert wurde, so daß allmählich aus der reduktiven eine oxidative atmosphäre wurde. dies war die voraussetzung für alle tierwelt und auch für die pflanzenwelt, da sonst ja das kohlendioxid endgültig verbraucht gewesen wäre und sie 'erstickt' wären. diese urmeere bildeten sich natürlich in den dellen und falten der inzwischen endgültig erstarrten haut. die temperatur dieser haut ist das gleichgewicht aus der sonneneinstrahlung und der wärmeabstrahlung bei nacht. in diesen urmeeren aber bildeten sich ströme. durch den winkel der sonneneinstrahlung ist natürlich die wärmeenergie pro qm vorgegeben. so mußte sich eine eiskappe an den polen bilden, die durch ihre weisheit noch mehr

licht reflektierte und so die temperaturverteilung auf der erde noch verstärkte.

das am äquator aufgewärmte wasser strömt zum kalten nordpol, in nord-süd bzw. süd-nord-richtung. am äquator hat es aber die erdumfangsgeschwindigkeit des äquators. auf seinem weg in den norden gibt es diese energie ab an die landmassen, die kontinente, da am pol die umfangsgeschwindigkeit 0 ist. umgekehrt wird es auf dem weg in den süden vom gegenüberliegenden kontinent auf äquatorumfangsgeschwindigkeit beschleunigt. dieser prozeß ist zwischen der alten und der neuen welt beim atlantik natürlich wesentlich wirksamer, da die nord-süd-distanz im verhältnis zur ost-west-länge viel größer ist als beim pazifik. dadurch kamen die kontinente ins rutschen, da an den falten ja auch die erdkruste am dünnsten ist und genau da die horizontalen verschiebungskräfte des meerwassers ansetzen. so begannen die kontinente zu wandern. die alte welt nach östen und die neue nach westen. an den knick- und faltstellen der haut kommt es bei der wanderung natürlich immer zu reibungen mit den dort schon bestehenden gesteinsplatten. diese reibungen luden sich zu spannungen auf bis diese sich lösen und es zu einer neuen, gelösten formation der erde kommt. dieses lösen ist mit erdbeben und vulkanausbrüchen verbunden.

an die irren
irre aller länder vereinigt euch
sperrt die psychiatern ein
bis sie verückt sind
und um ihre freiheit betteln
seid nicht unmenschlich zu ihnen
gebt ihnen was das ihre ist
aber passt auf,
daß sie euch nicht entwischen
euer tun
wird keine
richter finden,
aber das macht nichts
noch sind wir
eine kleine radikale minderheit
die alles darf



aphorismen

HASTE ANGST! WER HAT DIE NICHT!

den künstler akzeptiert ihr
den verrückten nicht!

ich möchte das gutachten sehen,
das mich für verrückt erklärt
ich möchte lesen können
was sie über mich tuscheln
ich möchte es jedem
in die hand geben
mir an die wände
hängen können
alle sollen beurteilen ,
was die ärzte angerichtet haben.

schizophren, nicht schizophren
schizophren, nicht schizophren
schizophren, nicht schizophren,
wie beim gänseblumenrupfen
haste was, biste was!

je doller ihrs treibt
desto ohnmächtiger sind sie
sie können nur noch
brachial zuschlagen
aber treffen,
treffen könnt nur ihr euch selber

ob halloperidol verblödet?

macht einen guten witz,
der psychater versteht ihn nicht

herr doctor, herr doctor
mein hut brennt
aber löschen können
sie
ihn nicht

verrückt sein ist irre
normal sein nur langweilig
aber das kann nur
ein verrücktger verstehen

der doctor in weiß,
das ungeheuer von loch ness
noch niemand hat's gesehen
doch alle wissen davon.

wenn die psychater
ernste filme ansehen
lachen die irren!

ob verrückt sein schön ist
entscheiden die irren
nicht die psychater.
die sind ja nur neidisch

um christine
ist es schade gewesen
sie hat mich verstanden.

wären doch nur
die größtenwahnsinnigen größten-
wahnsinnig
so sind es allein die psychater

arme irre
warum seid ihr nur so allein

wirst du behandelt
bist du ihrer würdig

ob die psychatrie je geirrt hat
wird niemals festzustellen sein,
oder doch?

der ostblock wäre bestimmt
das beste goethetheater,
aber ob die besucher
patienten sein wollen

die nazis hatten schon völlig
recht
als sie uns als erste
vergasten

wer hitler für verrückt erklärt
war noch nie
in einer irrenanstalt
und unsere heutigen politiker?
sie können sich genauso
sicher fühlen.

deutsche psychatrie
es gibt keine bessere,
so altmodisch
waren nicht mal die germanen

wenn lachen befreit
dann lach doch mal?!!

vernünftig daherreden
kann jeder,
vernünftig sein,
das ist den irren vorbehalten!

ob irrenhauswärter nicht auch
schon ein bisschen
verrückt sein können?

sie benehmen sich
als hätten sie die welt gepachtet,
aber trotzdem gibt es uns!

einen gewissen prozentsatz
verrückte hat es schon immer
gegeben
zum glück!

nette menschen gibt es überall,
du darfst sie nur nicht
provozieren,
sonst verstehen sie dich
nicht mehr.

warum psychonanlyse,
eine chauch steht doch
in jedem wohnzimmer.



angst und zweifel
zweifle nicht an dem,
der dir sagt
er hat angst
aber hab angst,
vor denen,
die dir sagen sie kennen keine
zweifel.

die unnahbaren
sie nähern sich der freiheit
von einer seite
die sie nicht gewohnt sind
sie nähern sich an
die freiheit heran.
was wollen sie von ihnen
keinen schritt weiter
zurück da
oder wir schießen!
wir schützen die freiheit
vor jedem
der ihr zu nahe kommt!

irre
begreift welch ein
schatz
im irrsein liegt
hebt ihn,
nutzt ihn,
kein normaler hat zugang
zum irrationalen,
das uns alle treibt,
kein normaler kann unserer
mächtig werden!
nur die faschisten
haben es begriffen
und uns zu vernichten gesucht.
bekämpft den faschisten
im doctor.

die kunst des genies ist es,
seinen wahnsinn verständlich
zu machen,
deshalb war jesus auch nur
ein armer irrer

nur frech muß der mensch sein,
dann hat er mehr vom l
eben

mir ist es 78 leider
nicht gelungen,
herrn dr. lichtenberger
davon zu überzeugen,
daß ich normal und
er verrückt ist,
ob er sich da heute auch noch
so sicher ist?
aber sonst ist es nur noch
eine frage der zeit
bis er's verstanden hat!

Ob das ^{Hier} im faschismus liegt?
Therapeuten müssten da ja
mehr drüber wissen!

daß die irren nur immer
gleich tun
was sie denken!

wenn marcuse recht hatte,
dann leisten nur die irren keinen
triebverzicht,
ob man sie deshalb besser
einsperren sollte?

irre befreit euch
macht die klapse zum tollhaus
keiner sonst kann
die schätze bergen!

euer tag wird kommen,
hochschulgeprüfte doctoren
wenn ihr uns verlieren werdet
eure macht zerfällt,
wir unsere ketten sprengen,
uns befrei'n
lang, lang dauerts nicht mehr!

ich werde erst zufrieden sein
wenn ich absolut sicher bin
NIE mehr in irgendein KZ
gesteckt werden zu können!



über'n sozialismus

wir leben im
demokratischen sozialismus
ökonomisch gesehen.

denn in allen großbetrieben haben wir zu 49% das sagen. durch die mitbestimmung. und die letzten 2% die liegen auf unseren sparbüchern und bundesanleihen, pfand und anderen wertpapieren und in den bauwerken der neuen heimat. sozusagen schleichend durch die brust ins auge ist die arbeiterklasse an die macht gekommen, ohne es zu merken. und darin liegt das problem. daß der lastwagen immer noch von den graumelierten herren gelenkt wird, obwohl ihr führerschen schon längst abgelaufen ist. wir müßten nur mal aussweißkontrolle machen und feststellen, daß wir den wagen bedienen können und dann das lenkrad in die hand nehmen. allerdings ist das keine ganz einfache führerscheinpüfung, denn offensichtlich haben UNSERE politiker die karre beinahe in den graben gefahren, weil sie beim zukucken vorher als beifahrer nicht aufgepasst haben.

1.

gründung des vorläufigen patientenrates als übergeordnetes gremium des ellener feldes. dieser veranlaßt unter eigener aufsicht die urwahl des selbstverwalteten patientenrates. alle internierten und exinternierten sind gleichberechtigt aktiv und passiv wahlberechtigt. er ist nur durch einen patientenputsch oder neue urwahlen, die von alten patientenrat durchgeführt werden, abzulösen. alle sitzungen des patientenrates sind irrenöffentlich!

2.

programm des patientenrates:

- a) an allen liften werden die roten mit den grünen pfeilen vertauscht.
- b) in allen liften und treppenhäusern wird die beleuchtung ausgeschaltet.
- c) alle irrenzimmer werden von den irren selbstgestaltet bemalt. die flure die aufenthalts, beschäftigungs und essräume sowie der park und die gesellschaftshäuser werden zum freien territorium unter verwaltung des patientenrates erhoben.
- d) ärzte und pflegepersonal müssen ein jederzeit kündbares visum beim patientenrat beabtragen.
- e) die klinikleitung wird in die pathologie verlegt. der patientenrat hat seinen sitz im obersten stockwerk.
- f) die einfuhr und ausfuhr der medizin wird unter kontrolle des patientenrates vorgenommen.

ellener reformation

g) alle gutachten der ärzteschaft werden im ellener boten veröffentlicht.

h) jeder betroffenen ist jederzeit einspruchsberechtigt.

i) bei einspruch wird die paritätisch besetzte schiedskommission ein vorläufig endgültiges urteil fällen. die mitglieder des schiedsgerichts sind von irrenseite aus mit einer frei bestimmbaren anzahl von vertrauten des betroffenen irren zu besetzen. bei stimmengleichheit entscheidet der sonst nicht stimmberechtigte vorsitzende, der deligierte des patientenrates.

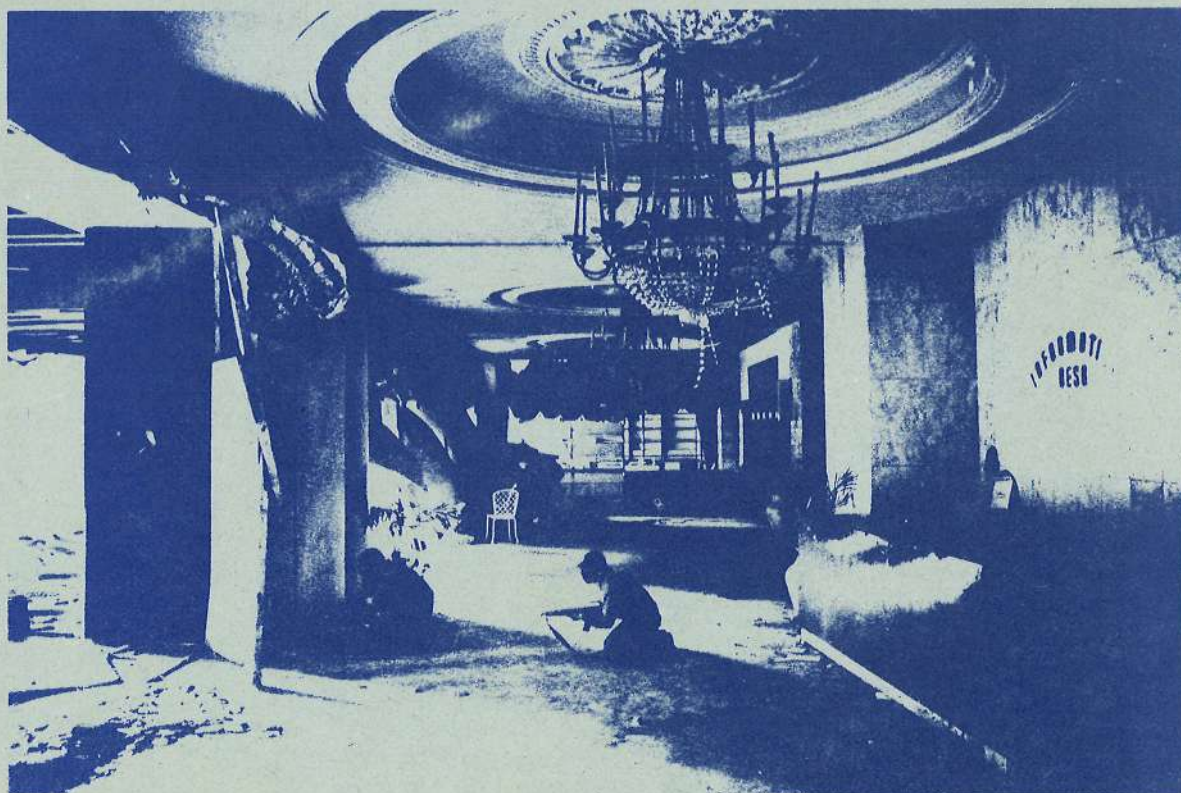
j) die forensig wird auf ärzteseite paritätisch mit justizbeamten besetzt.

k) ein neubauplan der umgestaltung des ellener feldes wird vom patientenrat erarbeitet, veröffentlicht und wenn alle einsprüche zufriedenstellend geregelt sind, ausgeführt. baumaterial stellt das land bremen.

l) eine neue irrenanstaltsordnung wird vom patientenrat erarbeitet.

n) die psychiatrische ausbildung wird vom patientenrat in die hand genommen.

n) alle weiteren maßnahmen entscheidet der patientenrat nach lage der dinge und kampfkraft der verbände.



Notstand

der Fortschritt geht solange weiter, bis er nicht
mehr aufhalten ist.
wer etwas für sich tut, gehorcht seinem
Willen.
die jetzige Technik zeigt unseren Mangel
an Verständnis der Natur
Ich bin von meinen Gedanken und Gefühlen
so sehr überzeugt, daß ich
sie in diesem Heft zu Papier gebracht
habe,
jeder überprüfen kann, ob sie für irgendjemanden
gefährlich sind
oder ich der Therapie fähig bin.
euer Notstand ist nur eure Angst vor der Lust
und dem Leben
einem lustbetonten, lustigen, vergnügten Genießen
dessen was die Natur uns bietet und wir
daraus machen können.
Aus **ANGST** wird **UNMenschlichkeit**
geboren!
eine Reformation der Psychiatrie, der Normsetzung
der Normalen und ihrer Überwachung durch den
psychiatrischen Apparat, sollte für alle etwas
aufbauendes sein.

Nun an die Zukunft zu denken,
müssen wir heute handeln.
Nicht aus falscher Rücksicht auf
die Moral, den Anstand, die Sitte
das gebührende Verhalten.

Neue Toleran
Anderes Verhalten
Ungewöhnliche Vorfälle
markenwürdige Ereignisse
einfach ins Reich der Märchen und Sagen
übertragen und Irren zu verdammen
ist Unsinn.
Wir leben und da sollte uns niemand
unsere Würde aberkennen
uns unsere (bürgerlichen) Grundrechte
versuchen abzuspüren
uns entmenslichen
versuchen mundtot zu machen,
denn es besteht doch die Möglichkeit,
daß wir in unserem Wahnsinn von der Welt mehr
begriffen haben, als ihr Normalen alle zusammen.

Uns hat bisher nur die Möglichkeit, gefällt
eure Macht zu brechen!
eure Gesellschaften zu zerstören!

die alternative irrenanstalt

blankenburg
soll dicht gemacht werden,
gott sei dank
endlich
es gäbe keine alternative,
nur nicht in eurer Fantasie!.
in bremen nord liegt seit 78 das
gelände der ehemaligen bremer
steingutfabrik brach. es gehört
der stadt bremen. gewerbean-
siedlung ist vorgesehen, aber
nicht abzusehen. ein riesiges ge-
lände, ideal für unser projekt ei-
ner freien klapse. das "psychia-
trische" konzept ist ganz ein-
fach: freiheit heilt!
wir nehmen das ernst und grün-
den das erste irrenkollektiv
deutschlands. in paritätischer
zusammenarbeit mit den norma-
len werden wir auf diesem gelän-
de eine genossenschaft aufbauen
zum wohnen, arbeiten, freizeit
genießen. laufend hätten wir
gern 10% weniger kohle als was

wir der gesellschaft bis jetzt
wert gewesen sind. dann erstel-
len wir zug um zug unsere fa-
brikhallen und wohnhäuser
den park und unseren bahnhof,
denn das gelände hat bundes-
bahnanschluß. die oberste hee-
resleitung liegt beim irrenkollekti-
vsausschuß, überpartitisch be-
setzt, ähnlich wie in der ellener
reformation beschrieben. begin-
nen könnten wir sofort. nur
müßte wohl die obrigkeit ihr
einverständnis bekunden. damit
würden in der endausbaustufe
ca 200 irren und 200 normalen
arbeitsplätze geschaffen. die ir-
ren könnten sich dann aussu-
chen, ob sie lieber traditionel im
ellener feld behandelt werden
oder im irrenkollektiv handeln
wollen.
verhandlungen können sofort
aufgenommen werden!!

wenn unsere forderungen nicht erfüllt
werden, werden wir sie alleine durch-
führen. vielleicht werden eines tages
die psychiatern abgeschafft sein, die
schadenfreude liegt bei uns für den
spott brauchen sie nicht zu sorgen.

IRRENOFFENSIVE 82



**ZAHME VÖGEL SINGEN VON FREIHEIT
DIE WILDEN FLIEGEN**